



Frau Ministerin Feller

Völklingerstr.49
40221 Düsseldorf

Nachrichtlich an:

André Kuper ,Landtagspräsident,

Thorsten Klute, MdL,

Rafael Tigges, MdL,

Wibke Brehms, MdL,

Rietberg, 02.11.2022

Unterrichtskürzung am Gymnasium Nepomucenum

Sehr geehrte Frau Ministerin Feller,

Mit dieser Resolution wenden sich alle Ratsfraktionen der Stadt Rietberg geschlossen an Sie, mit dem Auftrag, die durch den akuten Personalmangel notwendig gewordenen Unterrichtskürzungen am Gymnasium Nepomucenum Rietberg, mit allen Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zurück in den bekannten „Regelunterricht“ zu führen.

Nachdem viele Eltern des Gymnasiums mit der Bitte um Unterstützung an uns herangetreten sind, hat der Schulleiter die Zusammenhänge beleuchtet, die zur Unterrichtskürzung und dem Wegfall eines bzw. teilweise zwei Nachmittagen im Ganztags sowie der wichtigen Lernzeitstunden in der Stundenplangestaltung führten.

Gleichzeitig wurden uns die weiteren aufwendigen, strukturbedingten Umstellungen dargestellt, die im Bereich der Mensa für das Mittagessen sowie des Schulträgers in der Organisation der Busverbindungen für alle Schüler:innen nach den neu entstandenen Unterrichtszeiten, aufkommen.

Besonders besorgt uns, dass dem von der Schulleitung gestellten Antrag auf Personalaufstockung aufgrund aller genannten Gründe nicht frühzeitig stattgegeben wurde, um diese für alle Bereiche tiefgreifende Entscheidung abwenden zu können. Die Beschneidung der Lernzeit und die damit verbundenen Veränderungen sind ein massiver Einschnitt für alle Beteiligten (Eltern, Schüler:innen, Schulträger, Lehrkräfte, Mensa, weitere Mitarbeiter:innen).

Wir als politische Vertreter von CDU, FWG, B90-Grüne, SPD und FDP fordern Sie deshalb auf:

- 1) Die zuständige Bezirksregierung aufzufordern, dem Antrag auf Personalaufstockung am Gymnasium zuzustimmen.
- 2) Sich mit allen Möglichkeiten um den Einsatz ausreichender Lehrkräfte zu bemühen, um den auf längere Sicht entstandenen Mangel am Gymnasium Nepomucenum Rietberg entgegenzuwirken.
- 3) Sich umgehend mit allen erforderlichen Belangen und Erwartungen dafür einzusetzen, um erforderliche Strategien zu entwickeln, die jede Schule mit ausreichenden Lehrkräften versorgt. Dazu zählen insbesondere folgende Maßnahmen:

Resolution aller Fraktionen der Stadt Rietberg



- a. Ein freies Ressourcenkontingent schaffen.
- b. Eine kapitelübergreifende Koordination für Einstellungstermine einrichten.
- c. Die Referendarausbildung zu überarbeiten, besonders in Bezug auf Einstellungstermine.
- d. Ein Ausgleichsinstrument zwischen Schule im Übergang und Schulen im Unterhang implizieren.
- e. Eine Flexibilisierung des Ganztageserlasses zu ermöglichen.

Wir, als gewählte Fraktionen im Rat, werden diese Resolution mit der Versendung an Sie zeitgleich auch an die zuständige Bezirksregierung, z.Hd. Frau Schuldezernentin Schubert, versenden.